Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

25. Juni 2014
Anne Lüking
Tel.: 4219

Tisch-Vorlage Nr. G 134 / 18
für die Sitzung der Deputation für Bildung (städt.) am 26. Juni 2014

Entwicklung des Schulstandortes Dudweiler Straße

Hier: Ansiedlung der Werkstufe des SZ Sek. II Walliser Straße

A. Sachstand

Die Deputation hat in ihrer Sitzung am 23.05.2014 mit der Vorlage G 122/18 dem Umzug von drei Klassen der Allgemeinen Berufsschule in die Dudweiler Straße und der Herrichtung der Lehrküche in der Schule Theodor-Billroth-Straße zugestimmt.

Sie stimmte ebenfalls dem Einzug der Werkstufenschüler/innen des SZ Sek. II Walliser Straße zu und bat die Verwaltung, die notwendigen Planungen vorzunehmen. Ausschlaggebend für die Beschulung der Werkstufenklassen am Standort Dudweiler Straße waren dabei vor allem pädagogische Gründe, die in der besonderen Eignung des Gebäudes sowie des Geländes für die Berufs- und Lebensorientierung der Werkstufenschüler/innen liegen. Es ist vorgesehen, perspektivisch bis zu 4 Werkstufenklassen in der Dudweiler Straße unterzubringen. Ab dem Schuljahr 2014 / 2015 soll zunächst mit dem Umzug von 2 Klassen begonnen werden. Da das Gebäude bereits weitgehend barrierefrei ist, fallen die Umbaumaßnahmen für die Werkstufenschüler/innen relativ gering aus.

Ein Beschluss über die Ausführung der für den Einzug erforderlichen Umbauten sollte erst nach Vorlage der Kosten erfolgen.

B. Lösung

Die auf die Nutzung durch die Werkstufe bezogenen Planungen sind inzwischen konkretisiert und auf dieser Grundlage die voraussichtlichen Kosten ermittelt worden.

Um die für die Werkstufenschüler/-innen benötigten Sanitärräume im Erdgeschoss herzustellen, muss auf aktuell als WC genutzte erdgeschossige Räume zurückgegriffen werden. Der hierdurch an anderer Stelle entstehende Bedarf an WC-Kapazität soll durch den Rückbau einer zwischenzeitlich als Labor genutzten Toilettenanlage erfolgen. Zur vollständigen Ge-

währleistung des barrierefreien Zugangs ist es darüber hinaus erforderlich, den Haupt- und den Nebeneingangsbereich mit elektrischen Türöffnern auszustatten sowie an 2 Stellen Rampen einzubauen um jeweils geringe Höhendifferenzen auszugleichen.

Der Einbau von zunächst zwei Küchen in den für die Werkstufenschüler/-innen vorgesehenen Klassenräumen sowie die Ausstattung mit einer Telefonanlage werden notwendig.

Einer der Räume, der von der Werkschule z. Z. als Umkleide genutzt wird, soll als Differenzierungsraum für die Werkstufenschüler/-innen dienen. Deshalb muss der zweite Umkleideraum getrennt werden, damit die Umkleiden wieder für Frauen und Männer separat sind.

Im Erdgeschoss und im Obergeschoss sind Räume und z. T. Flure zu streichen.

C. Finanzielle Auswirkungen / Personelle Auswirkungen / Gender-Relevanz

Für die Herstellung fallen voraussichtlich Baukosten in Höhe von ca. 85.000,-€ sowie Planungskosten in Höhe von ca. 15.000,-€ an, so dass für die Maßnahme insgesamt mit 100.000,- € zu rechnen ist (Kostenrisiko 30 %).

Zur Finanzierung der Baumaßnahme stehen auf der Haushaltsstelle 3.239.81242-1 Mittel in Höhe von 100.000 € des Bildungshaushaltes zur Umstrukturierung des Schulwesens zur Verfügung.

Von den aufgezeigten Planungen und Baumaßnahmen sind Schülerinnen und Schüler gleichermaßen betroffen.

D. Beschlussvorschlag

Die Deputation (städtisch) stimmt der Bau- und Kostenplanung zum Umbau der Schule Dudweiler Straße für den Einzug der Werkstufenschüler/innen des SZ Sek. II Walliser Straße zu.

In Vertretung

gez.

Gerd-Rüdiger Kück

(Staatsrat)